Jos Shelly 427 Market St

Der Lecha Caunty Patriot.

Allentaun, (Pennsylvanien,) gedruckt und herausgegeben von T. W. Rhoads, Agent für die Stockhalter, No. 31, in einem der dreistöckigten Gebäude, auf der Nordseite der West-Hamilton-Straße.

No. 45. Dienstag, den 20sten Februar, 1866. Jahrgang 39.

Reine
Gemahlne Knochen!
Zubereitet an der
Allentaun-Knochen-Mühle,
Allentaun, Penns.

Zufolge der vermehrten Nachfrage für diesen den schätzbarsten Dünger oder Fruchtbar-Macher, wollten wir den Bauern anrathen, sich mit einem Vorrath noch vor dem Frühjahr zu versehen.

Wir verfertigen gemahlne Knochen oder Knochenstaub der strikt rein ist, und guarantiren daß auch nicht die kleinste Quantität von Verfälschung mit dessen Composition vermengt wird. Da dies nicht von den meisten der zubereiteten Fruchtbar-Macher gesagt werden kann, so rathen wir den Bauern vorsichtig zu sein, und solchen Artikel zu benutzen der daheim zubereitet wird, u. der sie wissen rein ist. Wir haben „Phosphaten" untersucht und gefunden daß sie bis zu einem großen Belauf verfälscht waren, und zwar mit Jersey Marl, Kohlen-Asche, Gyps, Kalksteinen und andern Substanzen, welche keine fruchtbarmachende Eigenschaften haben, oder doch viel weniger als reine Knochen.

Zur Belehrung Derjenigen die mit den Eigenschaften des Knochenstaubs nicht bekannt sind, lassen wir das Folgende nachfolgen.

Die Wirkungen des Knochenstaubs.

Ein Westbury, Vermont, Unterschreiber zu dem „Neuengland Farmer," schreibt wie folgt bezüglich auf die Wirkungen des Knochenstaubs:

Ich sehe sehr viel in Eurer Zeitung wegen dem Gebrauch von Knochenstaub oder Flour. — Ich habe schon oft daran gedacht ich wollte Ihnen ein wenig von meiner Erfahrung in dieser Sache geben. In 1844 lebte ich in dem Hause eines unabhängigen Bauern, und pflanzte etwa Dreiviertel Acker Welschkorn auf eine Plein Ebene. Jener Bauer hatte schon viele Jahre alle die alten Knochen zusammen gesammelt, die er finden konnte. Jenes Frühjahr brachte er sie nach der Gypsmühle und ließ sie mahlen. — Er gab mir ein Peck von dem Flour, welches ich auf der Hälfte meines Stücks Welschkorn anwandte. Es hatte eine wunderbare Wirkung. Die Stengel wuchsen einen Fuß höher als die der andern Hälfte und hatten eine dunklere Farbe, und die Kolben waren von 2 bis 4 Zoll länger. Der Unterschied war so groß, daß ich oft von Vorbeipassirenden nach der Ursache gefragt worden bin. Ich konnte weiter nichts sagen als, die trockenen Knochen hätten dies gethan.

Die Bauern stellten damit Versuche auf folgende Weise an: Sie wandten Knochenstaub auf zwei Reihen an, Gyps auf den zwei nächst daliegenden, Haus-Asche auf die nächsten, und dann nichts als Mist auf wieder die nächsten, der aber gleichmäßig über das ganze Feld ausgetheilt war. So geschehen, war die Wirkung ganz wundervoll. Ich bin nicht mehr im Stande den Unterschied anzugeben der sich herausstellte, als das Welschkorn eingeerndet wurde — indem es so lange seither ist, daß ich es vergessen habe; aber ich erinnere mich genau, wie das Welschkorn aussah als es am Wachsen war, und daß ein sehr großer Unterschied in den gedachten Reihen war, mit denen man die Versuche anstellte. Wenn sie glauben, daß das Obige von Interessen für das Publikum sein möchte, so mögen sie es publiziren.

☞Unsere gemahlne Knochen sind besonders vortrefflich zubereitet für Frühjahrs Top-Gebrauch an dem Welschkorn, der Waide, Grundbirnen, Hafer, usw.

Indem unser Vorrath eingeschränkt ist, so sichert Euch Euren Stock zeitlich zu, an der

Allentaun Knochenmühle,
Allentaun, Penns.
☞Post-Office-Box 120.
Januar 16, 1866. na3M

Reuben Sieger,
Stuhlmacher in Allentaun,

Bedient sich dieser Gelegenheit einem verehrlichen Publikum anzuzeigen, daß er gegenwärtig an No. 42 West-Hamilton Str., Allentaun, ein großes und herrliches

Assortement von Stühlen

auf Hand hat, so wie ein solches noch nie in Allentaun gesehen worden ist—bestehend aus

Settees, Bärstube-Stühle, Cushion-Stühle, Cänesitz-Stühle, Schaukel-Stühle

so wie Kinder-Stühle aller Arten—kurz, Stühle wie sie nur verlangt werden können.

Dieselbe werden alle beim Klein- und Großverkauf an den rechten Preisen abgelassen, und alle Stühle die bei ihm gemacht werden, werden durch die besten Arbeiter aus den besten Materialien verfertigt—und alle seine Arbeiten werden warrantirt gut und gerade das zu sein, für was sie repräsentirt und verkauft werden.

☞Alte Stühle werden schnell und billig ausgebessert.

Er ist dankbar für bereits genossene Kundschaft—und ladet das Publikum ein bei ihm anzurufen und sich von der Wahrheit des Obengesagten zu überzeugen.
Februar 6, 1866. na2M

Lutherische Kalender
Für das Jahr 1866.

Deutsche und englische Lutherische Kalender für 1866, sind zu haben und können von dort aus durch die Post bezogen werden—Preis 10 Cents—in dem Buchstohr zum
„Lecha Patriot."
December 19. ng'v

Blanks for sale here.

Privat Verkauf.

Der Unterzeichnete bietet hierdurch ein von so Vielen gewünschtes Vermögen, durch Privat Handel zum Verkauf an. Dasselbe ist gelegen an der Südseite der Reading Straße, westlich von der Stadt Allentaun, und östlich von Griesemer's Gasthause, in Süd-Wheithall Taunschip, Lecha Caunty; enthaltend etwa 33 Acker Grund, welcher in einem hohen Stand der Cultur, und worauf errichtet ist:

Ein neues und dauerhaftes Främ-Wohnhaus,
mit einer 2-stöckigten Küche, enthaltend im Ganzen 6 Stuben, und so ist auch ein Rauchhaus angebaut, so wie eine Främscheuer 52 bei einigen 30 Fuß groß. Darauf sind gleichfalls 2 große Cisterne, eine an dem Hause und die andere an der Scheuer. Auch befinden sich etwa 50 junge Aepfelbäume auf dem Eigenthum. Sollte das Eigenthum nicht bis zum Anfange des Monats März verkauft sein, so wird es zum verlehnen angeboten.

Für weitere Besonderheiten rufe man an bei
Simon Schweitzer.
Allentaun, Januar 9. ng'v

Union Gegenseitige
Feuer Versicherungs
Gesellschaft von Lecha County.

Diese neue Gesellschaft ist organisirt, um Eigenthum gegen Verlust von Feuer zu versichern, und hat bereits $2,075,000 00 werth desselben versichert.

Direktoren:

D. H. Bastian,	David Gehman,
Levi Lichtenwallner,	Samuel J. Kistler,
George Roth,	Samuel Sieger,
Franklin P. Mickly,	William Mink,
Joseph Marsteller,	George Ludwig,
Joseph Gaumer,	Sanford Stephen,
Beneville Yoder	

P. H. Bastian, Präsident.
Beneville Yoder, Sekretär.
Levi Lichtenwallner, Schatzm.

Surveyors.

Levi Lichtenwallner, Treylertown P. O.
Moses Glick, Allentown, "
E. B. Neff, Neff's "
Sanford Stephen, Coopersburg "
Beneville Yoder, Treylertown "
Samuel Lerch, Kreidersville, North. Co.

Personen die ihr Eigenthum versichert zu haben wünschen, können sich an irgend einen der obigen Surveyors wenden.
August 15, 1865. na6M

Bauern sehet hier!

Kleesaamen! Kleesaamen!!

Der Unterzeichnete der den Kleesaamen, Flachsaamen und Timothysaamen-Handel schon früher betrieben, und seine Kunden stets recht behandelt hat, gibt hierdurch Nachricht, daß er das nämliche Geschäft wieder großartig betreiben wird, und immer die höchsten Marktpreise für alle diese Saamen bezahlt, und dabei alle Ansprechende vollkommen zu befriedigen sich bestreben wird.

Sein Lokal ist in der West-Hamilton Straße, schräg gegenüber von Hagenbuch's Gasthause.
Charles Christman.
Nov. 14. nabv

O Jes! O Jes!

Der Unterzeichnete, wohnhaft in Slatington, Lecha Caunty, bietet einem geehrten Publikum seine Dienste an als Bendu-Creier, oder Auctioneer.—Er weiß daß er seinem Geschäfte gewachsen ist und daher kann er die Versicherung geben, daß er allgemeine Zufriedenheit geben kann. Seine Preise sind billig und er bittet daher um geneigten Zuspruch.
Menno D. George.
Okt. 19. nabv

Leidende sehet hier!

Solche die an der güldenen Ader (Piles) leiden, wird es herzlich freuen zu vernehmen, daß ein Mittel, welches diese lästige Krankheit unfehlbar heilt, erfunden worden ist. — Es ist dies die sogenannte Pile-Wurzel, und der Unterzeichnete kann Zeugnisse vorlegen, daß er schon Hunderte von Personen damit geheilt hat — und da diese Thatsache nun in unserer Umgegend bekannt geworden ist, so sprechen auch täglich viele Leidende für daßelbe vor.

Man erhält dieses herrliche und erprobte Mittel in dem Buchstohr zum Lecha Caunty Patriot, an den Gasthäusern der Herren Schneck und Hagenbuch, so wie bei dem Endes-Unterzeichneten, in der 7ten Straße, in Allentaun selbst. Wie auch bei George Reinhardt, Trumbauersville, Milford Taunschip, Bucks Caunty.

Levi Kuhns.
Januar 2. 1866, nq3M

Gerste! Gerste! Gerste!

Endesbenamter bezahlt immer den höchsten Preis für Gerste, wenn derselbe abgeliefert wird an seiner Brauerei an der kleinen Lecha, oder seinem Biersaloon in Allentaun, zwei Thüren oberhalb der Ersten National Bank, in der Hamilton Straße.

Leopold Kern.
October 3. nabv

William S. Marx,
Rechtsanwalt,
Allentaun, Pa.,
Office, 54 Ost-Hamilton Straße.
☞Besorgt alle professionelle Geschäfte in Lecha und angränzenden Caunties.
Allentaun, December 6, 1864. nq13

Der erste Ward ist obendrauf!

Jesse M. Young,
Händlerin
Trocken-Waaren und Grocereien,
Ost-Hamilton Straße, gegenüber
Rex's Hotel

Hat neulich von den City Märkten ein großes und Vollständiges Assortement Trocken-Waaren erhalten,

Solche als Muslins, Cassimeres, Kattune, Sheetings, u. s. w., in Beschiedenheit keinen nachstehend die je in Allentaun gesehen und zum Verkauf offerirt wurden.

Ferner hat er
Herrlicher Zucker, Thee, Kaffee, Molasses, Käse,

und kurz alle und jede Artikel die stets in einem ersten Classe Grocereien Stohr gehalten werden. Es ist der Gedanke des Herrn Young, seine Kunden mit allen Gütern die in einer Familie nöthig sind, zu versehen. Und sein glückliches Fortkommen im Vergangenen, ist eine Guarantie für die Zukunft. Es ist daher nicht nöthig daß die Einwohner des ersten Wards von Hause weggehen, um ihre Güter zu kaufen, wenn sie Alles vor ihrer eigenen Thüre eben so wohlfeil und noch wohlfeiler erhalten können, als sonstwo.

Bauern blicket hieher!

Die Bauern aus dem Lande, sollten hier besonders Obacht nehmen, denn sie werden sicher wohl thun, wenn sie in Young's Stohr vorsprechen — denn für Alle Arten Landesproducten bezahlt er immer mehr im Austausch für Waaren oder Bargeld, als im obern Theil der Stadt bezahlt wird. Dies ist kein Humbug, denn er kann dies leicht thun, indem seine Ausgaben sehr viel weniger sind, als oben in der Stadt wo man die furchtbaren hohen Renten und so viel für seine Clerks bezahlen muß — welches Alles die Kunden auf eine indirekte Weise bezahlen müßen. Also sieht Jeder schon, daß man an gedachtem Stohr wohlfeiler kaufen kann, als Andere verkaufen. — Rufet daher an und überzeugt Euch selbst von der Wahrheit des Gesagten.

Jesse M. Young.
Allentaun, Januar 9. nabv

Buchbinderei.

Der Unterzeichnete macht dem geehrten Publikum in der Stadt Allentaun und Umgegend ergebenste Anzeige, daß er noch immer sein Geschäft am alten Standplatze fortbetreibt, und zwar in der 5ten Straße, unweit dem Gefängniß-Gebäude —allwo er bereit ist seinen alten Kunden mit der besten und billigsten Arbeit zu bedienen.

N. B.—Er wird bei ihm auch alte Arbeit so gut als neu gemacht. Er ist dankbar für die liberale Unterstützung und hofft auf fernern Zuspruch.

Constantin Binder.
December 19. na6M

Auditor's Anzeige.

In dem Waisengericht von Lecha Caunty.

In der Sache der Rechnung von Lidia Röder und Samuel J. Kistler, Administratoren von der Hinterlassenschaft des verstorbenen Daniel Röder, letzthin von Heidelberg Taunschip, Lecha Caunty.

Und nun Januar 5. 1866, auf Vorschlag des Hrn Oliver einannte die Court Dav. Follweiler, Esq., als Auditor, um besagte Rechnung überzusehen, überzusetteln, und gesetzmäßige Vertheilung zu machen.

Aus den Urkunden.
L.S. Bezeugts — G. W. Hartzel, Clerk.

Der Unterschriebene wird den Pflichten seiner Ernennung abwarten, am Samstag den 24sten Februar, um 10 Uhr Vormittags, am Gasthause von Peter Miller, in Sägerville, Lecha Caunty, woselbst sich alle interessirte Personen einfinden mögen, wenn sie es als wöthig erachten.

David Follweiler, Auditor.
Januar 30, 1866. na4m

Einladung
Zur Steam-Confectionär.

Meine geehrte Freunde und das Publikum lade ich achtungsvoll ein in meinem Confectionär-Store einzutreten, und meinen grossen Vorrath von Oranges, alle erdenkliche Nüsse und Cändies von den feinsten bis zu den gemeinsten in Augenschein zu nehmen, die ich selbst fabrizire, und alles Wholesäle und Retail, an den allerniedrigsten Preisen ablasse.

Leute im Lande, welche in diesem Fache Geschäfte betreiben, bin ich stets im Stande mit einiger Quantität zu versehen, und zwar an den City Preisen.

Für die liberale Unterstützung die ich während meiner Residenz in Allentaun erhalten habe, statte ich hiermit meinen verbindlichsten Dank ab, und erbitte mir die fernere Gezogenheit eines verehrlichen Publikums.

G. A. Frey,
No. 113 West-Hamilton Straße.
Februar 13, 1866. na6m

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß der Unterzeichnete als Administrator von der Hinterlassenschaft des verstorbenen Henry Krämer, letzthin von Südwheithall Taunschip, Lecha Caunty, ernannt worden ist. Daher werden alle Personen, welche noch an die besagte Hinterlassenschaft schuldig sind, aufgefordert, innerhalb sechs Wochen abzuzahlen,—und Solche die noch rechtmäßige Forderungen haben, wollen selbige binnen der nämlichen Zeit wohlbestättigt einhändigen an

Charles W. Rau, Agent,
für Solomon Krämer, Administrator.
Februar 6, 1866. nq6m

Fischgarn, Fischangeln,

Forellen-Angeln, (Fleie) und Fischschnüre zu haben bei
J. B. Moser, Apotheker.

Sackuhren! Sackuhren!
Keller u. Bro.
Juwelen Stohr.
Ein glänzender Stock von Waaren schicklich für
Hochzeits- und Geburtstage-Gaben.

Jetzt ist die Zeit um deine Einkäufe zu machen. Der Stock ist gänzlich neu.

Ladies und Gent's goldenen Sackuhren.

Wir haben das feinste Assortement von Ladies und Gent's goldenen Sackuhren, das jemals nach Allentaun gebracht wurde.

Von Silbernen Sackuhren

haben wir das größte Assortement das man jemals in Allentaun gesehen hat. Wir haben auch die berühmte Amerikanische Sackuhr an Hand, wie alle Stylen von Englischen und Schwitzer-Sackuhren, schicklich für Buben und Mädchen.

In Juwelen,

Uebertressen wir alles in Quantität und Verschiedenheit der letzten Stylen. Neue und hübsche Stylen Ladies vollen Sets von

Spellen, Ohrringe und Bracelets,
Ladies u. Gent's feine goldene Ketten,
Gent's silberne Ketten,
Gent's Scarf Spellen,
Ladies goldenen Fingerhüte,

und eine große Verschiedenheit von silbernen Fingerhüten, Necklaces, Beltschnallen, Charms, Ringe von rarem und schönem Entwurf, desgleichen den gemeinen Ring, und eine große Verschiedenheit anderer Sachen, zu vielzuh zu melden.

Von Goldfedern

haben wir ein großes Assortement. Ebenfalls goldene und silberne Holders, von jeder Art, schicklich für die Ladies und Mannsleute,

Prächtige Silberwaaren.

In diesem Fache übertrifft unser Steck in Quantität und Verschiedenheit von Stylen, Alles was noch bis daher in dieser Stadt offerirt wurde, und kann nicht fehlen, den meist Stolzesten zu befriedigen.

Volle Sets von Thee Sets.
Kuchen Körbe,
Früchte Körbe,
Castors.
Silber Card Stands,
Silber Pitchers,
Rahm Becher,
Syrup Kannen,
Salt Cellars,
Gold und Ruby,
Linirte Oyster Löffel,
Pickle Gabeln,
Butter Messern,
Thee, Desserts und
Tischlöffel, 2c.

Gold- und silberne Brillen,

haben wir ein großes Assortement. Leute können sich hier die besten wählen, und sind von den fashionablen Stylen.

Uhren! Uhren! Uhren!

Wir haben das größte Assortement an Hand, das noch jemals hier zum Verkauf angeboten wurde.—Leute die eine gute Uhr haben wollen, können hier sich die allerbeste kaufen. Sie sind alle von den neusten Stylen.

Wir haben auch ein grosses Assortment von Fancy Waaren an Hand, zu weitläuftig zu melden.

Ausbesserungen.

Jede Art Sackuhren, Wanduhren und Juwelen werden ausgebessert und warrantirt.

Keller u. Bro.

Gedenkt den Platz. Neuhard's alter Stand, No. 37 West Hamilton Str., Allentown Pa.
E. Keller. S. S. Keller.
December 19, 1865. nq13

Uhren, Sackuhren
und Juwelen.
Silber Waaren und Melodians.
Charles S. Massey,
No. 23, Ost Hamilton Straße, gegenüber der Deutsch Reformirten Kirche in Allentaun,

Wollte dem Publikum ehrerbietigst anzeigen, daß er soeben von Neuyork zurückgekehrt ist, mit einem sehr großen Assortement von Güter in seinem Geschäfts-Zweige, als

Goldene- und Silberne-Sackuhren von allen Benennungen, von Amerikanischer und Englischer Verfertigung, für Damen und Herren,

so wie einem sehr großen Assortement von den letzten Styles von Juwelry

Silber und platirte Waaren,

welches zusammen mit seinem früheren Stock, nun das meist vollständigste Assortment von Güter ausmacht, das noch je in diesem Landestheil zum Verkauf angeboten wurde.

Indem er all seine Güter für Bargeld kauft, so fühlt er versichert daß er dieselbe so wohlfeil wenn nicht wohlfeiler verkaufen kann als dies in Neuyork oder Philadelphia geschieht.
Sept. 19, 1865. nqbv

John H. Oliver,
Rechtsgelehrter (Attorney at Law.)

Hat seine Amtsstube verlegt und zwar an de Nord-Fünfte Straße, gegenüber der Presbyterianer Kirche, und nächste Thüre zu dem Courthaus in Allentaun, Pa.
Februar 6, 1866. nq3M

Wird gesucht.

Eine Stelle wird durch einen zurückgekehrten Soldaten gesucht, entweder in einem Stohr oder in einer Manufaktur von irgend einer Art, als Verkäufer oder als Clerk. Gute Referenzen können gegeben werden. Addresse, Box 71, Allentaun Postamt.
Januar 23. nqbv

Die Rechnung
von H. T. Hertzog, Esq., Schatzmeister der Lecha Caunty gegenseitigen Pferde Versicherungs-Gesellschaft.

Der besagte Rechnungsführer steht wie folgt nämlich belastet:

Dr.

Bilanz in Händen des Schatzmeisters, laut letztem Bericht		$132 39
Tax Collektirt durch den Rechnungsführer von Dup. von 1864		18 50
do do 1865		788 16
Empfangen von T. C. Breinig		900 00
		$1,839 05
" Jonas P. Gaumer 1865	256 81	
" C. S. Scheimer 1865	251 70	
" C. W. Wieand 1865	100 00	
" Joseph Gaumer 1864	7 58	
" " " 1863	2 13	
Spezieller Tax und Premien empf. von T. C. Breinig	140 47	
	$758 69	
		2 597 74
Ganzer Belauf von Dup. von 1865		3,153 84
Ausstehender Tax		548 33

Cr.

Der besagte Rechnungsführer verlangt Credit für die folgende Summen, nämlich:

Verluste.

Bezahlt an Daniel Knerr	$68 00
" Aaron Hertzog	85 00
" " "	148 75
" Henry Yeager	136 00
" Levi Hottenstein	148 75
	586 50
Bezahlt an Dr. S. R. Rittenhaus	144 50
" James Christman	51 00
" James Schweyer	110 50
" Benj. Helfrich	85 00
" Peter Herber	42 50
" Francis Schwarz	106 25
	539 75
Bezahlt an Henry Schäffer	59 50
" Seth Schell	42 50
" Allen Schweyer	76 50
" William Reck	85 00
" Henry Schankweiler	140 25
	$403 75
Bezahlt an Nathan Sieger	63 75
" Francis Reeser	68 00
" James Fegely	42 50
" Daniel Knerr	97 75
" Nathan Grim	42 50
	$314 50
Bezahlt an William Bortz	68 00
" Joseph Gaumer für eine Anleihe und Intressen	224 00
" Reuben Danner, für Committee, Collektor, Direktor und Courtausgaben	320 45
" J. B. Rhoads, drucken und Schreibmaterialien	12 50
" Trexler, Harlocher u. Weiser, für drucken	12 50
" E. D. Leisenring u. Co., für drucken	12 50
" Lewis Bleck, Zeugengebühr	5 16
" Jährl che Wahl zu halten	4 50
Interessen bezahlt für versch. Checks	48 97
	$708 58
	$2,552 08
Schatzmeisters Com. für den Empf. von $2 597 74 } Und für Ausbezahlung von 2 553 08 }	51 51
Bilanz überbezahlt vom Schatzmeister	$2 604 59 6 85
	$2,597 74

An den Presidenten und Direktoren der Lecha Caunty gegenseitigen Pferde Versicherungs-Gesellschaft:

Wir die Unterzeichneten, als ernannte Auditoren, um die Rechnung von H. T. Hertzog, Esq., Schatzmeister von besagter Compagnie zu durchsehen und zu ordnen, berichten, daß wir besagte Rechnungen durchsehen und miteinander verglichen haben, und finden eine Bilanz zu Gunsten des Schatzmeisters in der Summe von sechs Thaler und fünf und achtzig Cents.

Gezeignet mit unserer Handschrift, Januar 28, 1866.

T. C. Breinig, Reuben Danner, Jacob Yeager, } Auditors.

Bei einer Wahl, gehalten am 1. Januar 1866, wurden folgende Beamten erwählt:

President—Joseph Gaumer.
Secretär—Thomas C. Breinig.
Schatzmeister—H. T. Hertzog.

Direktors.—Joseph Gaumer, T. C. Breinig, H. T. Hertzog, Jonas P. Gaumer, Saloman Waibert, C. W. Wieand, Chas. S. Scheimer, Samuel Schweyer, C. K. Henninger, Reuben Danner, Jacob Yeager und Salomon Klein (Miller.)

Agenten.—H. T. Hertzog, Amos Weiler, Samuel Kemmerer, Esq., C. W. Wieand und Peter Trexler.
Feb. 6, 1866. na3m

$150 Das Jahr $150
in dem
Union Seminarium
zu Neu-Berlin, Union Caunty, Penns.
Eine gute Schule,
Classisch, Scientifisch und Englisch.
Nur 150 Thaler per Jahr.
Beköstigung, Unterricht, Feuerung, Waschen.
Man addreße
Rev. F. C. Hoffman, A. M.
Prinzipal.
Januar 30. *3M

Doktor Gwirin's Rheumatisches Nerven-Liniment.

Dieses Mittel wurde immer vom Doktor Gwirin, Leibarzt von Kaiser Joseph angewandt, und hat sich stets als unfehlbar bewiesen. Zu haben bei
J. B. Moser, Apotheker,
einziger Agent.

Unternehmendes Etablissement!
Neue Firma.
Scheimer Gebrüder,
(letzthin Reninger und Scheimer,)
No. 5 West Hamilton St., Allentown, Pa.
nächste Thür zum Adler Hotel.

Scheimer's Mammuth Stohr,
Ein lebendes Institut.
Geld wird erspart
wenn man kauft an Scheimer's Stohr, der Stockhoch angefüllt ist mit Waaren an
Panic Preisen.
Unser ganzer Stock wurde
herabgemerkt,
auf die allerniederste Stufe. Wir trotzen einer Concurrenz. Wir studiren zu pliesen.

Für Jedes, Alt, Jung, Reich und Arm bestreben wir uns einen gutgewählten Stock von Trockenwaaren, Grosceries, Queenswaaren, Carpeting, Oel-Tuch, Salz, Fisch und Provisionen, u. s. w. an Hand zu halten, um Bärgens allen zu geben, die sie mit ihrer Kundschaft beehren—nicht nur für sechzig Tagen oder bestimmte Zeit, sondern werden unsere Güter fortan an den allerniedersten Preißen verkaufen. Wir unterstehen nicht zu sagen, daß unser System strikt Baargeld ist, aber versichern daß unsere Preise so niedrig sind als den andern, die prahlen daß sie die wohlfeilsten Güter verkaufen, weil sie ihre Geschäfte gänzlich auf das Cash Prinzip betreiben.

Fremde! folget den stehenden Kunden des wohlbekannten alten Standes, und man wird der Reihe nach mit Höflichkeit abwarten mit den billigsten Gütern. Seit gewiß davon daß Ihr am rechten Platz seid, und dann zwängt Euch in den Haufen an

Scheimer's populärem Stohr.

Da kann man alles befriedigt werden mit den mehrsten Waaren für's wenigste Geld—und auch mit den bestwehrhaftesten und modigsten Gütern.

Ladies Dreßgüter Departement,

ungewöhnlich vollständig, mit reichen und eleganten Gütern, sowie auch mit den wohlfelleren Stylen versehen, bestehend aus schwarzem und farbigem Seide, Gemeinen, Plaid und figurirte Wool Delanes, Repps, Poplins, Merinos, gemeinen und figurirten, figurirten und kordirten Mohaar, amerikanischen Delaines, Coburgs, Prints, Alpaccas, Scotch und Union Plaids, etc.

Trauer-Waaren.
Woll Delanes, Merinos, Repps, Poplin, Mohaar Güter, Bombazines, Alpaccas, Canton Tuch, Delanes, Coburge, etc.
Crape und Love Schleier, Crape Kragen, viereckige und lange Thibet und Blanket Schawls, Halstücher, Strümpfe, Handschuhe, etc.

Muslins, Ginghams, Flanelle, Checks, Tickings, Diapers, Leinewand, Busen und weiße Güter, etc.

Cloaks und Cloaktuch
von jeder Gattung, Stylen, Qualität, Farben und Preisen.

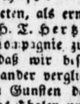
Schawls! Schawls!
Viereckige und lange Broche, Blanket, Thibet und Plaid Schawls.

Balmoral und Hoopkirts,
an sehr herabgesetzten Preisen und jeder Gattung.

Carpets und Oel-Tuch.
Ein voller Stock und glänzenden Entwurfen.

Queenswaaren.
Ein volles Assortement von Queenswaaren, ganz wohlfeil und schön.

Fensterblenden, ein volles Assortement.



Grozeries, Fisch und Lebensmitteln,

an den allerniedrigsten Preisen, bestehend aus einer ganzen Linie von Artikeln, die gewöhnlich in einem ersten Klasse Grozerie-Departement gehalten werden.

Salz—Gemahlenes, Aschton und Dairy Salz, beim Sack und Buschel.

Landes-Produkten
von allen Arten werden im Austausch für Waaren angenommen, und wofür der höchste Preiß bezahlt wird.

Greenbacks niemals verweigert.

Ein früher Zuspruch gewinnt Vortheil, welcher durch Aufschub verloren geht.

Wir danken unsern alten Kunden für bereits genossene Unterstützung und erbitten eine Fortdauer derselben—und solche Neue, die uns mit ihrer Kundschaft beehren mögen, werden wir uns stets bemühen mit strenger Aufrichtigkeit und Pünktlichkeit zu behandeln.

Nehmt den wohlbekannten alten Stand, letzthin Reninger und Scheimer, No. 5 West Hamilton Straße, Allentaun, Pa., gut in Acht.
Scheimer Gebrüder.
Januar 9, 1866. na13

Cabinet-Orgeln.

Die Mason und Hamlin Cabinet-Orgeln, vierzig verschiedenen Stylen, hergerichtet für heilige und weltliche Musik, für $80 bis $500 jede. Ein und fünfzig goldene oder silberne Medaillen, oder andere Premium wurden denselben zuerkannt. Illustrirte Cataloguen frei. Addreß: Mason und Hamlin, Boston, oder Mason Brothers, New-York.
September, 12, 1865. na13

Lubricating Oel, für

Maschinen zu schmieren, besonders Mühlwerke, Dreschmaschinen und dergleichen. Bei kaltem Wetter wird es von vielen Maschinisten dem Schmalzöl vorgezogen. Es ist wohlfeiler als Schmalzöl. Zu haben bei
J. B. Moser, Apotheker.

Eine andere Reduktion!
Niedriger im Preise!

Um mit meinem immensen und prachtvollen Vorrath von
Winter-Waaren
aufzuräumen, habe ich den Preis auf ein beispielloses
Niedriges Natum
herabgesetzt.

Trotz des Strebens gewisser Kaufleute, meine Preise den Kunden fälschlich darzustellen, um ihre Waaren weit theuerer als die meinigen zu verkaufen, werde ich fortfahren, meine Artikel mit Ganz geringem Profit und schnell abzusetzen.

Diese Thatsache zieht eine fortwährende Schaar von Kunden herbei.

Wer irgend einen in's Ellenwaaren Geschäft einschlägigen Gegenstand braucht, thut sicher sehr wohl, zuerst in
M. J. Krämer's populärem Stohr
vorzusprechen, um die richtigen Preise zu erfahren und sich zu übergezeugen, daß er mit geringem Profit vorlieb nimmt und für das geringste Geld verkauft.
Januar 30. nabv

Auditor's Anzeige.

In dem Waisengericht von Lecha Caunty.

In der Sache der Rechnung von James E. Christ, Executor von der Hinterlassenschaft des verstorbenen Jacob Christ, letzthin von Emaus, Lecha Caunty.

Und nun Januar 5, 1866, auf Vorschlag des Hrn. Marx, ernannte die Court E. Forrest, Esq., als Auditor, um besagte Rechnung überzusehen, überzusetteln, und gesetzmäßige Vertheilung zu machen.

Aus den Urkunden.
L.S. Bezeugts—G. W. Hartzel, Clerk.

Der Unterzeichnete wird den Pflichten seiner Ernennung abwarten, auf Dienstags den 27ten Februar, um 2 Uhr Nachmittags, in seiner Office in Allentaun, woselbst sich alle interessirte Personen einfinden können, wenn sie es als nöthig erachten.

Elisha Forrest, Auditor.
Februar 6, 1866. nq3m

Auditor's Anzeige.

In dem Waisengericht von Lecha Caunty.

In der Sache der Rechnung von James E. Christ, Administrator von der Hinterlassenschaft der verstorbenen Solome Christ, letzthin von der Stadt Emaus, Lecha Caunty.

Und nun Januar 5, 1866, auf Vorschlag des Hrn. Marx, ernannte die Court E. Forrest, Esq., als Auditor, um besagte Rechnung überzusehen, überzusetteln, und gesetzmäßige Vertheilung zu machen.

Aus den Urkunden.
L.S. Bezeugts—G. W. Hartzel, Clerk.

Der Unterschriebene wird den Pflichten seiner Ernennung abwarten, am Dienstag den 27. Februar, um 2 Uhr Nachmittags, in seiner Office in Allentaun, woselbst sich alle interessirte Personen einfinden mögen, wenn sie es als nöthig erachten.

Elisha Forrest, Auditor.
Februar 6, 1866. nq3m

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß der Unterzeichnete als Administrator von der Hinterlassenschaft des verstorbenen Jacob Lichtenwallner, letzthin von Ober-Macungie Taunschip, Lecha Caunty, ernannt worden ist—daher werden alle Personen, welche noch an besagte Hinterlassenschaft schuldig sind, sei es in Noten, Bond in oder auf sonstige Art, aufgefordert, innerhalb 6 Wochen bei dem Administrator vorzusprechen und Richtigkeit zu machen—und Solche welche noch rechtmäßige Forderungen zu machen haben, sind ersucht ihre Rechnungen innerhalb besagter Zeit auch einzuhändigen, an
Levi Lichtenwaltner, Administrator.
Feb. 13, 1866. nq6m

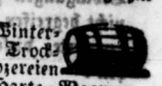
Nachricht,

wird hiermit gegeben, daß die Unterzeichneten als Administratoren von der Hinterlassenschaft des verstorbenen John George Gernet, letzthin von Ober-Saucon Taunschip, Lecha Caunty, ernannt worden sind. Alle Diejenigen daher, welche noch an besagte Hinterlassenschaft schuldig sind, sei es durch aufgefordert innerhalb 6 Wochen anzurufen und abzubezahlen, — und Solche die noch rechtmäßige Ansprüche haben, sind gleichfalls ersucht dieselbe innerhalb drei nämlichen Zeitraume wohlbestätigt einzuhändigen, an
David Gernet,
George Gernet,
Administratoren.
Januar 16. nq6w

Zum Verkauf
An ersten Kosten, für Baargeld.

Der Unterzeichnete, in Guthsville, Lecha Co., verkauft gegenwärtig seinen sämmtlichen großen Steck von Stohrgütern an ersten Kosten für Baargeld, oder im Austausch für jede Art Landes-Produkten. Wer daher wohlfeil kaufen will, sollte nicht versäumen, sobald als möglich anzurufen. Sein Stock besteht aus einer großen und guten Auswahl von

Herbst und Winter-Waaren: als Trockenwaaren, Grozereien



Queens-Waaren, Harte-Waaren, Schuhe und Stiefel jeder Art, Cedergeschirr,

und überhaupt Alles was in einem gut eingerichteten Landstohr zu finden ist. Alles wird an den billigsten Preisen für Baargeld oder Landesprodukten abgelassen.

Thomas K. Seislove.
Guthsville, December 19 nqbv

School books for sale.